

INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

GEORGIEN - Trekking

Von Swanetien zum Kasbek



biss Aktivreisen
Tel: 030 – 695 68 767
E-Mail: info@biss-reisen.de
Stand: April 2024

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir begrüßen dich sehr herzlich als Teilnehmer/in unserer Reise. Im Folgenden werden wir als Anrede das „du“ benutzen, wie das auf unseren Reisen üblich ist. Mit Hilfe dieser Infos und Hinweise möchten wir Euch die Reisevorbereitung erleichtern.

Die folgende Zusammenstellung basiert auf jahrelangen Erfahrungen und wird regelmäßig aktualisiert. Dennoch kann es kurzfristige Änderungen geben, auf die wir keinen Einfluss haben. Sind Termin- oder anderweitige Veränderungen absehbar, so werden wir Euch umgehend informieren.

Falls noch Fragen offen geblieben sind, ruft uns bitte an oder schickt eine E-Mail.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Planung und Reisevorbereitung.

Herzliche Grüße,

das Team von *biss Aktivreisen*

Übersicht

| | |
|--|----------|
| 1. Reise | 3 |
| Reiseverlauf / Übernachtungen / Verpflegung / Anforderungen..... | 3 |
| Einreisebestimmungen..... | 4 |
| 2. Ausrüstung – Was sollte mitgenommen werden? | 4 |
| 3. An- und Abreise | 5 |
| 4. Gesundheitliche Vorsorge | 5 |
| 5. Wetter | 5 |
| 6. Geld | 5 |
| 7. Versicherungen | 6 |
| 8. Erreichbarkeit / Handy / Internet | 6 |
| 9. Fotografieren / Stromversorgung | 6 |
| 10. Verständigung und Sprache | 6 |
| 11. Rückreise | 7 |
| 12. Besonderheiten dieser Reise | 7 |
| 13. Hintergrundinfos | 7 |

1. Reise

Reiseverlauf / Übernachtungen / Verpflegung / Anforderungen

Änderungen des Reiseverlaufes vorbehalten!

Übernachtungen: In den größeren Orten übernachten wir in kleinen Hotels (Zimmer mit Dusche/WC). In den Bergen übernachten wir in einfachen Gästehäusern (in der Regel 2-Bett-Zimmer, Dusche/WC auf der Etage) oder Privathäusern (Mehrbettzimmer, Dusche und Toilette außerhalb). Die familiären Gästehäuser und Privathäuser sind teilweise recht einfach ausgestattet, dafür bekommt man aber einen guten Einblick in das Alltagsleben und eine exzellente georgische Küche geboten.

Verpflegung: Im Reisepreis sind 8 x Vollpension, 4 x Halbpension und 2 x Frühstück enthalten. Frühstück und Abendessen finden in der Regel in den Unterkünften statt. An den Trekkingtonagen machen wir unterwegs Picknick. Vegetarische Verpflegung ist möglich.

Anforderungen: Wir unternehmen Wanderungen ohne Gepäck (ca. 4 bis 8 Std. reine Gehzeit) auf einer Höhe von 1.500 bis max. 3.100 m. Trittsicherheit und mittlere bis gute Kondition sind erforderlich.

1. Tag: Anreise

Flug Deutschland-Tbilisi (Tiflis). Ankunft gegen oder kurz nach Mitternacht. Transfer zum Hotel.

2. Tag: Kutaisi – Hauptstadt der antiken Kolchis

Nach dem Frühstück Fahrt nach Kutaisi. Nachmittags Besichtigung der frisch renovierten Bagratikirche. Übernachtung (ÜN) in Kutaisi.

3. Tag: Swanetien – Krone des Kaukasus

Besuch der unter UNESCO-Schutz stehenden Kloster-Akademie von Gelati. Danach Fahrt in die gewaltige Berglandschaft Swanetiens (ca. 4-5 Std. Fahrtzeit). Der Legende nach soll hier der Ursprung des antiken "goldenen Vlieses" zu finden sein. ÜN in Maseri im Betschotal.

4. Tag: Uschba-Gletscher

Wanderung von Maseri entlang des Dolra-Flusses über grüne Wiesen und durch dichte Wälder. Dann steil bergauf an den Uschba-Wasserfällen vorbei bis zum Uschba-Gletscher auf 2.650 m. Von hier aus haben wir einen atemberaubenden Blick auf die steilen Wände des Uschba (4.700 m). Abstieg ins Tal. ÜN in Maseri. *reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 6-7 Std./ca. 1.200 m*

5. Tag: Mestia – Stadt der Wehrtürme

Heute erwartet uns eine einzigartige Panoramatour – schneebedeckte Berge, blühende Wiesen und tiefe Täler begleiten unseren Weg nach Mestia, dem Zentrum Swanetiens mit seinen bizarren Wehrtürmen. Besichtigung des Ikonenmuseums mit sagenhaften Kunstschatzen. ÜN in Mestia. *reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 5 Std./ca. 900 m*

6. Tag: Mestia – Adischi

Nach einem kurzen Transfer wandern wir in Richtung der markanten weißen Pyramide Tetnaldi (4.860 m) und haben einen traumhaften Blick auf Uschba und Schchara. Von dort steigen wir zum abgeschiedenen Dörfchen Adischi (2.100 m) ab. ÜN in Adischi. *reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 5-6 Std./ca. 1.200 m*

7. Tag: Adischi – Kala

Von Adischi wandern wir zum Ende des Tals bis zum gewaltigen Eisbruch des Adischi-Gletschers, der vom Hauptkamm des Großen Kaukasus herabfließt. Von dort führt uns der Weg zu einem weiteren traumhaften Aussichtspunkt auf 2.800 m, von dem wir den Anfang der berühmten Besingiwand erkennen können. Es folgt ein Abstieg ins Ingurital zum Dorf Kala. ÜN in Kala. *reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 6-7 Std./ca. 1.250 m*

8. Tag: Kala – Uschguli – Schchara

Nach dem Frühstück besichtigen wir oberhalb von Kala die wunderschön gelegene Wallfahrtskirche des Heiligen Kvirike, eine der wichtigsten Kirchen Swanetiens. Anschließend Autotransfer nach Uschguli (2.200

m). Das Dorf steht aufgrund seiner einzigartigen Türme unter UNESCO-Schutz. Wir gehen gemütlich ins Ingurital bis zum Schchara-Gletscher. Das Schchara-Massiv mit seinen 5.170 m Höhe wird auch Kaukasischer Himalaja genannt. ÜN in Uschguli.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4-5 Std./ca. 400 m

9. Tag: Uschguli – Kutaisi

Lange Wanderung von Ober- nach Unterswanetien ins landschaftlich einzigartige Zeniszchali-Tal bis nach Chvelpi. Diese Highlight-Tour eröffnet bei klarer Sicht einen einzigartigen Panoramablick auf alle namhaften Berge des Zentralkaukasus (inkl. Elbrus). Anschließend Transfer nach Kutaisi. ÜN in Kutaisi.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 8 Std./ca. 1.300 m

10. Tag: Ostkaukasus

Zunächst fahren wir Richtung Osten bis wir kurz vor Tbilisi auf der berühmten alten Heerstraße erneut in den Großen Kaukasus hineinfahren. Unser Ziel ist Gudauri, ein Wintersportort auf 2.000 m. ÜN in Gudauri.

11. Tag: Eurasien-Tour

Heute haben wir eine echte Eurasien-Tour vor uns. Die geographische Grenze zwischen Asien und Europa verläuft entlang des kaukasischen Grates, den wir überqueren. Die Route führt vom Hotel auf den Kobi-Pass (2.980 m) und von dort hinunter ins Terekta bis zur Passstraße kurz vor dem Dorf Kobi (1.900 m). Kurzer Autotransfer nach Stepanzinda (Kasbegi). Nachmittags Wanderung zur wunderschönen Wallfahrtskirche Zminda Sameba (2.200 m). Hier beginnt der Aufstieg auf den höchsten Berg im Ostkaukasus, den Kasbek (5.047m). Der Sage nach soll dort Prometheus an den Fels gekettet worden sein. Abstieg nach Stepanzinda (ÜN).

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 6-7 Std./ca. 1.300 m

12. Tag: Tschauchi

Kurzer Autotransfer nach Dschuta. Heute führt uns der Weg über steile Rhododendronwiesen auf den technisch sehr leichten Gipfel, den Sachariszveri (3.136 m). Hier erwartet uns ein Panoramablick auf den Kasbek und die steil aufragenden Basaltfelswände des umliegenden Tschauchi-Gebirges. Abstieg ins Dorf Roshka in Chewsuretien. Übernachtung dort in einem Gästehaus.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 8 Std./ca. 1.200 m

13. Tag: Zurück in die Hauptstadt

Heute fahren wir zurück nach Tbilisi. Unterwegs besichtigen wir die Wehrkirche Ananuri und die alte Hauptstadt Mzcheta, die unter UNESCO Schutz steht. Abends sind wir in einem Weinkeller eingeladen. Hier bekommen wir Einblicke in die Tradition der „georgischen Tafel“. ÜN in Tbilisi.

14. Tag: Tbilisi

Geführte Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Der Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung. ÜN in Tbilisi.

15. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen. Rückflug.

Einreisebestimmungen

Für die Einreise nach Georgien benötigen Bürger von EU-Staaten kein Visum mehr. Für die Einreise ist ein **Reisepass** notwendig.

Der **Reisepass** muss noch mindestens **bis zum Reiseende gültig** sein. Du solltest auch für den Notfall (Verlust oder Diebstahl) eine Kopie jener Seiten Deines Reisepasses mit den persönlichen Daten auf die Reise mitnehmen und diese unterwegs getrennt vom Reisepass aufbewahren.

2. Ausrüstung – Was sollte mitgenommen werden?

Es sollten u. a. folgende Dinge mitgenommen werden:

gute Wanderschuhe;

eine Tagesrucksack (ca. 30 l);

Wanderstöcke sind empfehlenswert, da sie besonders bei steileren Abstiegen, die es mehrmals geben wird, die Knien entlasten;

Trinkflasche;
 Taschenmesser;
 Regenschutz und Anti-Mücken-Mittel;
 ein warmer Pullover, Socken und eine nicht allzu dünne Jacke (da es vor allem im Mai und September/Okttober spätabends und nachts manchmal recht kühl sein kann);
 Sonnenbrille;
 Kopfbedeckung (Tuch, Mütze) als Schutz vor einem Sonnenstich;
 Sonnenschutzcreme mit höherem Lichtschutzfaktor;
 Handtücher für den Strand oder Thermalbadbesuche, auch werden nicht in allen Privatunterkünften Handtücher gestellt;

Ein Steckdosen-Adapter ist NICHT erforderlich, da es in Georgien die gleichen Steckdosen wie bei uns gibt!

Es kann hier nicht alles aufgezählt werden, was gebraucht wird, da dies ja auch von Mensch zu Mensch unterschiedlich ist.

3. An- und Abreise

Für die Anreise zum Flughafen empfehlen wir die Bahn.

Hier bieten sich Rail&Fly-Tickets an (Preis: s. Reiseausschreibung), die zusammen mit dem Flug gebucht werden können. Dazu musst Du bei der Buchung angeben, dass Du ein Rail&Fly-Ticket dazu buchen willst. Nach der Ausstellung der Flugtickets ist es nur noch gegen eine zusätzliche Gebühr von 30,- € möglich, ein Rail&Fly-Ticket dazu zu buchen. Rail&Fly-Tickets haben keine Zugbindung und gelten auch schon am Tag vor dem Hinflug und am Tag nach dem Rückflug.

Eine Reservierung musst Du Dir, falls gewünscht, selbst besorgen.

Dein (elektronisches) Flugticket wird Dir ca. 10 Tage vor der Reise zugeschickt.

4. Gesundheitliche Vorsorge

Um Durchfall und sonstige Magen-Darm-Verstimmungen zu vermeiden sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- möglichst nie unabgekochtes Wasser trinken;
- zu empfehlen ist die Mitnahme von Mineraltabletten (Elektrolyten), Traubenzucker und anderen "Energiespendern" (z.B. Müsliriegel),
- eine kleine Auswahl an Medikamenten (nicht nur gegen Magenverstimmungen, sondern z.B. auch fiebersenkende und schmerzlindernde Mittel sowie ein Mindestmaß an Verbandzeug, Pflaster u.ä.) sollte man für den Notfall ebenfalls dabei haben; generell unterscheiden sich die Verhältnisse in Georgien aber nicht wesentlich von denen in Mitteleuropa;

5. Wetter

Im Juli und August liegen die Temperaturen zwischen 25°C und 30°C (gelegentlich auch darüber), im Mai/Juni/September/Oktober liegen die Temperaturen zwischen 20°C und (manchmal) 30°C (selten darüber). Im Osten Georgiens ist es eine trockene Wärme, im Westen Georgiens kann es aufgrund höherer Niederschläge schwül sein. Im Westen Georgiens muss man mit Regen rechnen. Meist sind es kurze aber sehr heftige Regengüsse, manchmal kann es auch bei angenehm warmen Temperaturen längere Zeit leicht vor sich hin regnen. Selten gibt es aber mehrere Regentage hintereinander. Im Osten Georgiens ist es deutlich trockener. Von Juni bis September regnet es hier nur selten. In den höheren Gebirgslagen (über 1.500 m ü. NN) ist es deutlich kühler und die Regenwahrscheinlichkeit ist etwas höher.

6. Geld

In Georgien kann man fast ausschließlich in bar bezahlen. In den größeren Orten gibt es Geldautomaten an denen man mit Kreditkarte (Visa, MasterCard) und meist auch mit ec-Karte Geld abheben kann. Die nicht im Reisepreis enthaltene Verpflegung bezahlt jeder extra. Die in der Reiseausschreibung dafür angegebene Summe sollte in Euro mitgenommen werden (oder in Georgien am Geldautomaten abgehoben werden). Euro kann man problemlos in die georgische Währung Lari umtauschen. Aufgrund bisheriger Erfahrungen ist es am zweckmäßigsten, wenn wir für die ganze Dauer unserer Reise für die gemeinsamen Ausgaben

(Essen und alkoholfreie Getränke) eine **Gruppenkasse** anlegen. Dies erleichtert das Bezahlen im Restaurant sehr, da georgische Kellner/innen es nicht gewöhnt sind, dass jeder einzeln bezahlt. Sollte jemand etwas ganz Teures bestellt haben, dann kann er/sie ja im Einzelfall noch etwas drauflegen. Ein **freiwilliger Kassenwart** wird die Gruppenkasse verwalten. Alkoholische Getränke sollten aber nicht aus der Gruppenkasse bezahlt werden.

HINWEIS: Du solltest im Land in der Öffentlichkeit Dein Geld niemals auffällig zeigen. Beim Bezahlen im Laden sollten nicht gleich mehrere Euroscheine aus Deinem Portemonnaie hervorschauen, da das die Leute nur unnötig provozieren würde. Die **Geldreserven** und die **Reiseunterlagen** sollten an einer **sicheren Stelle am Körper** (z.B. Brustbeutel, Geldriemen) getragen werden. Vom Geldwechsel auf der Straße raten wir ab, weil unter den Leuten, die Euch daraufhin ansprechen, viele Betrüger sind!

Für die nicht im Reisepreis enthaltene Verpflegung und alkoholischen Getränke werden ca. 70 bis 100 € benötigt

7. Versicherungen

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung solltest Du unbedingt abschließen (s.a. Hinweise auf der Anmeldebestätigung). Wir empfehlen außerdem den Abschluss einer Reisekrankenversicherung.

Eine Reiseversicherung kannst Du auf unserer Internet-Seite abschließen:

www.biss-reisen.de/service/reiseversicherungen/

Die Notwendigkeit einer Reisegepäckversicherung ist fraglich. Zum Glück passierte es bisher sehr selten, dass Gepäck gestohlen wurde. Wertsachen, wie z.B. teuren Schmuck, solltest Du sowieso lieber zu Hause lassen, da die Ausstellung eines polizeilichen Protokolls über einen Diebstahl in unseren Reiseländern ziemlich schwierig, teilweise unmöglich ist. Auf die mitgeführte Kamera oder andere elektronische Geräte (Smartphones, Tablets u. ä.) musst Du in den größeren Städten gut aufpassen.

8. Erreichbarkeit / Handy / Internet

Unsere Reiseleiter sind, sofern es das Funknetz zulässt, über ein Handy mit einheimischer Telefonnummer erreichbar. Wenn jemand aus Deutschland eine wichtige Nachricht an euch weiterleiten möchte und erreicht euch oder den Reiseleiter nicht, so kann er/sie sich auch an unser Büro wenden, dort liegen die aktuellsten Informationen (z.B. Änderungen im Reiseverlauf oder kurzfristig geänderte Telefonnummern) vor.

Handys funktionieren abgesehen von einigen Bergregionen fast überall. In größeren Städten gibt es auch Internetcafés und in den Hotels meist ein WLAN-Netz. Postkarten benötigen in der Regel von Georgien nach Deutschland 2 bis 3 Wochen.

9. Fotografieren / Stromversorgung

Gegen das Fotografieren haben die Menschen in Georgien meist keine Abneigung. Du solltest aber trotzdem vorher fragen.

Die Stromspannung ist die gleiche wie bei uns (220 V, 50 Hz). Auch die Steckdosen sind gleich oder unterscheiden sich nur geringfügig, so dass kein Adapter erforderlich ist.

10. Verständigung und Sprache

Georgisch gehört zur südkaukasischen Sprachengruppe und hat ein völlig eigenes Alphabet. Als Ausländer ist man deshalb weitestgehend Analphabet (es gibt aber auch immer mehr Beschilderungen mit lateinischen Buchstaben). Viele Menschen in Georgien sprechen außerdem noch mehr oder weniger gut Russisch, das in der Wirtschaft (u. a. im Tourismus) und als Verständigungssprache zwischen Georgiern und nationalen Minderheiten nach wie vor eine gewisse Bedeutung hat. Englisch dagegen wird außerhalb touristischer Zentren kaum gesprochen. Wenn, dann meist von jüngeren Leuten in den Großstädten. Unsere Reiseleiter werden daher bei den Begegnungen mit Einheimischen als Dolmetscher fungieren.

11. Rückreise

Am Vorabend der Rückreise gibt es ein Abschiedsessen. Wir können dann auch den Termin für ein "Nachtreffen" in Deutschland festlegen, wo wir uns den Abend angenehm gestalten und Reisebilder anschauen können.

Es dürfen die beim europäischen grenzüberschreitenden Verkehr üblichen Waren in unsere Reiseländer ein- und ausgeführt werden.

12. Besonderheiten dieser Reise

Hier möchten wir uns an jene Leute wenden, die immer jeden Schritt ganz genau im Voraus wissen wollen. Wir bitten Euch, sich auf Eventualitäten einzulassen, und entstehende Probleme gemeinsam mit uns anzugehen. Klare Regelungen wie in Deutschland gewohnt, sind in der Reiseregion leider nicht zu haben. Manchmal werden Vereinbarungen und Abmachungen trotz genauer vorheriger Absprache von unseren einheimischen Partnern nicht eingehalten. Mitunter ist von uns einiges an Improvisationsvermögen gefordert. Doch wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch in den kompliziertesten Situationen eine für alle Reisetilnehmer/innen annehmbare Lösung gefunden werden kann.

Es gibt sicherlich noch eine Reihe von Dingen, von denen hier nicht gesprochen wurde. Wir haben versucht, auf alles einzugehen, was Du vor der Reise wissen musst. Dinge, die in Deutschland genauso sind wie in der Reiseregion, blieben meistens unerwähnt.

Solltest Du Fragen haben, dann rufe uns einfach an oder schicke eine E-Mail! Sollte mal nur der Anrufbeantworter dran sein, dann hinterlasse einfach eine Nachricht, wir rufen zurück, gern auch außerhalb unserer Bürozeiten!

Tel.: 030 – 695 68 767

E-Mail: info@biss-reisen.de

13. Hintergrundinfos

Literaturliste

Nino Haratischwili, „Das achte Leben (für Brilka)“, Frankfurter Verlagsanstalt

Eine große georgische Familiensaga über acht Generationen und gleichzeitig ein Marathon-Lauf durch die letzten hundert Jahre georgischer Geschichte. Als Leser/in benötigt man eine gehörige Portion Ausdauer, da dieser von der in Hamburg lebenden Autorin auf Deutsch geschriebene Roman sagenhafte 1.275 Seiten lang ist. Wem dies zu viel ist, der findet im Prolog des Buches auf den Seiten 17 bis 22 eine treffende Kurzcharakteristik Georgiens und der georgischen Mentalität.

Rainer Kaufmann, „Georgien – Ein Reise-Lesebuch“, Erka-Verlag, Bruchsal

Der ehemalige Fernseh-Journalist Rainer Kaufmann lebt seit Anfang der 90er Jahre überwiegend in Georgien. Er ist stark im Land verwurzelt und verfügt über beste Beziehungen bis in die höchsten politischen und wirtschaftlichen Kreise Georgiens. Als Insider erzählt er über seine Erfahrungen, Erlebnisse und Einschätzungen zu diesem Land.

Lascha Bakradse, Kauderwelsch „Georgisch Wort für Wort“, Reise-Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Diese Sprachführerreihe ist für alle zu empfehlen, die sich etwas mit der Sprache auseinandersetzen wollen. Der Sprachführer ist an den praktischen Lebenssituationen von Reisenden orientiert und durchaus auch für unsere Reisen eine sinnvolle Ergänzung.

Marie-Carin von Gumpenberg und Udo Steinbach (Hrsg.), „Der Kaukasus, Geschichte – Kultur – Politik“, Verlag C. H. Beck München

Namhafte Experten beleuchten in diesem Buch Armenien, Aserbaidschan und Georgien, die russischen Regionen im Nordkaukasus sowie die Nachbarstaaten Türkei und Iran. Mit seinen Länder-, Konflikt- und Kulturanalysen bietet das Buch einen umfassenden und einmaligen Einblick in die Region Kaukasus.

* * *

Ute Friesen und Marcus Würmli, „KulturSchock Kaukasus“, Reise-Know-How-Verlag, Bielefeld, (nur noch in Bibliotheken oder im Antiquariat erhältlich)

Ein sehr interessantes Buch zu den kulturellen Besonderheiten der gesamten Kaukasus-Region.

* * *

Fried Nielsen (Herausgeber), „Georgien“ aus der Reihe „Europa erlesen“, Wieser Verlag Klagenfurt

Ein Band mit literarischen Texten und kurzen Essays zu Georgien, geschrieben von GeorgierInnen und Georgien-Reisenden aus mehreren Jahrhunderten.

* * *

Naira Gelaschwili (Hrsg.), „Georgische Erzählungen des 20. Jahrhunderts“, suhrkamp taschenbuch 3022, Suhrkamp Verlag, Frankfurt (nur noch in Bibliotheken oder im Antiquariat erhältlich)

In diesem Band erzählen georgische Autoren der jüngeren Generation von ihrem Heimatland. In Anekdoten, Erinnerungen und fiktiven Texten werden ganz subjektive Bilder dieses Landes gezeichnet.

* * *

Interessante Links

<http://weltreiseforum.com/blog/tag/georgien/>

Im Blog „Weltreiseforum“ gibt es einige Artikel zu Georgien...